Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 18 (1902)

Heft: 2

Rubrik: Schweiz. Gewerbeverein

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Der Centralvorstand hat zu Handen seiner Sektionen und des Schweizervolkes eine vom Sekretariat in Bern (Hirschengraben 10) gratis zu beziehende Broschüre betitelt

"Das schweizerische Gewerbe und seine Stellung zu Bollgeseh, Zolltarif und Handelsverträgen"

veröffentlicht. Wir empfehlen diese gediegene Arbeit angelegentlichst dem Studium unserer Leser.

Im Vorwort wird über die Entstehungsgeschichte der Enquete berichtet, die der Verein im Austrage des Handelsdepartements machte und gesagt, daß in 67 verschiedenen Gruppen Erhebungen gemacht worden sind. Ausgleiche bei den naturgemäß hie und da auseinandergehenden Interessen wurden mit Ersolg vorgenommen. Die Forderungen beschlugen 40 % aller Positionen des Zolltaris. In der Vroschüre selbst wird auf die Wichtigkeit der Gewerbe und Kleinindustrien hingewiesen, die bis jeht — nicht zum Ausen des Landes— allzusehr versannt wurden — namentlich auch bei dem Abschluß der Handelsverträge und dem Ausstellen der Tarise. Mit Bezug auf beide Gebiete wird alsdann das Fehlerhaste an Hand von autenthischen Belegen gezeigt und Vorschläge gemacht, die sich dahin zusammen-

saffen lassen: Herabsehung der meist für das Gewerbe zu hohen Zölle auf Rohstosse und Hülfssabrikate, des sonders da, wo wir ganz auf die Lieserungen aus dem Auslande angewiesen sind. Belastung der sertigen Waren in einer Höhe, welche eine ehrliche Konkurrenz, mit Rücksicht auf unsere meist etwas teurere Produktion ermöglicht. Hiezu ist noch nötig, daß das, was wir machen und nicht machen, im Taris gehörig ausgeschieden werde. Beim Abschließen der Handelsverträge wünscht der Gewerbestand ebenso sachkundig vertreten und berücksichtigt zu sein, wie andere Interessengruppen.

Gin neuer, vollkommener Acetylenapparat. (Gingefandt.)

Ich habe, als Fachmann in der Acetylenfrage, einen Apparat konstruiert, der allen Ansorderungen entspricht, also keine Fehler der bisherigen Apparate mehr aufweist, jedoch viele Vorzüge gegenüber den bisherigen Systemen. Eine solche Gasanlage besteht aus einem Entwickler, einem nassen Regulator und dem Reiniger. Eine Anlage für 5000—10,000 Liter Entwicklung bei einmaliger Füllung beansprucht einen Flächenraum von 1,50 m Länge, 50 cm Breite und 1—1,40 m Höhe und kann sür den geringen Preis von Fr. 150—200 erstellt werden.

Der Apparat arbeitet automatisch, hat jedoch keinen mechanischen Betrieb und ist das bis jetzt einsachste, daher sicherste System.